

Schulverbund Im Mühlengrund

Tengern – Büttendorf



**Konzept
zur
Leseförderung**

**am
Schulverbund Im Mühlengrund**
(Stand März 2017)

Verankert im Schulprogramm, Leitsatz 1:
Wir legen besonderen Wert auf die individuelle Förderung jedes Kindes.

0. Gesetzliche Voraussetzungen

Das folgende Konzept beweist genau dann Nachhaltigkeit für alle Beteiligten, d.h. für unsere Schülerinnen und Schüler als Lernende und für das Kollegium als Lehrende, wenn sich alle an die gesetzlichen Vorgaben halten.

Auszug aus dem § 42 des Schulgesetzes:

Allgemeine Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis

(1) Die Aufnahme der Schülerin oder des Schülers in eine öffentliche Schule begründet ein öffentlich-rechtliches Schulverhältnis. Aus ihm ergeben sich für alle Beteiligten Rechte und Pflichten. Dies erfordert ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(3) Schülerinnen und Schüler haben die Pflicht daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann. Sie sind insbesondere verpflichtet, sich auf den Unterricht vorzubereiten, sich aktiv daran zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen. Sie haben die Schulordnung einzuhalten und die Anordnungen der Lehrerinnen und Lehrer, der Schulleitung und anderer dazu befugter Personen zu befolgen.

(4) Eltern wirken im Rahmen dieses Gesetzes an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mit. Sie sorgen dafür, dass ihr Kind seine schulischen Pflichten erfüllt. Eltern sollen sich aktiv am Schulleben, in den Mitwirkungsgremien und an der schulischen Erziehung ihres Kindes beteiligen.

„Lesen ist für den Geist das, was Gymnastik für den Körper ist.“

Joseph Addison (1672-1719), engl. Schriftsteller

1. Allgemeines

Lesen ist in unserer heutigen Gesellschaft ein wichtiges Kulturgut. Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien vermitteln Informationen, Erlebnisse und Erfahrungen. Aber nur denjenigen, die lesen können, für die Lesen zur Gewohnheit geworden ist und deren Neugierde auf Texte bereits entwickelt ist, sind in der Lage, sich damit auseinander zu setzen.

Kinder und Erwachsene, die lesen, können sich Informationen beschaffen, sich Fremdes vorstellbar machen, Probleme und Konflikte erkennen.

An diesem Punkt setzt schulische Leseförderung an:

Die Kinder

- erhalten attraktives Lesematerial,
- bekommen Hilfestellungen für den anfänglichen mühsamen Weg zur Schrift und zur Erstellung eigener Texte und
- werden ermutigt zum eigenständigen Lesen.

LESEN stellt somit eine wichtige Grundvoraussetzung für das Lernen und für eine ausgeprägte Medienkompetenz dar.

2. Durchführung an unserer Schule

Die Lehrkräfte

- begleiten und unterstützen den Leselernprozess.
- üben die gesamte Grundschulzeit über Lesestrategien durch systematisches Lesetraining ein.
- stellen Angebote und Materialien zur Verfügung.
- fördern das sinnerfassende Lesen sowie das Textverstehen.
- entwickeln und fördern die Fähigkeit aller Schüler, Kontrollstrategien anzuwenden.
- leiten zur Selbstreflexion im Leselernprozess an.
- finden Leseinteressen und berücksichtigen diese im Unterricht.
- planen und organisieren Aktionen, Projekte zur Leseförderung bzw. Kooperationen

- erfassen der Lesekompetenzen der Schüler durch Dokumentation von Lernfortschritten
- erstellen nach Bedarf individuelle Leseförderpläne.

3. Konkrete Umsetzung der Leseförderung

Leseförderung findet im Schulverbund Im Mühlengrund auf vielfältigen Ebenen statt.

Zum einen gibt es die Förderung, die während des Unterrichtes geleistet wird. Das beinhaltet beispielsweise Materialangebote in den ersten Jahrgangsstufen, wie Lesedomino oder Lesememory. Die älteren Kinder führen Lesetagebücher oder Lesekonferenzen durch.

Außerhalb des Klassenzimmers bieten die Schülerbüchereien beider Standorte regelmäßige Ausleihtermine an. Zusätzlich zum Lehrer kommen Lesepaten nach Absprache und arbeiten eng mit den jeweiligen Klassenlehrern zusammen. In Kooperation mit der Bücherstube können sich die Klassen monatsweise einen Lesekoffer mit viel unterschiedlichem Lesestoff ausleihen.

Auch zu Hause kann das Lesen gefördert werden. Mit Hilfe des interaktiven Antolin-Lese-Programms kann jedes Kind seinem eigenen Lesestand entsprechend Fragen zu Büchern beantworten.

Antolin-Leseförderung	Interaktives Lesen - Schüler lesen Bücher und beantworten Fragen dazu im Internet
Autorenlesung	Autoren stellen ihre Werke vor und beantworten Fragen
Bücher erstellen	Schüler erstellen themenorientiert oder interessenorientiert eigene kleine Bücher und stellen sie aus
Bücherkisten aus der Bibliothek	Kisten mit Büchern zu bestimmten Themengebieten werden aufgestellt und genutzt, um Themen zu erarbeiten
Lesedominos	Zusammengehörige Bilder und Texte aneinanderlegen
Lesefleiß/ Lesepass	Schüler lesen täglich zu Hause - Eltern bestätigen dies durch Unterschrift im Pass
Lesekonferenz	Fragen zum Text stellen - Zusammenfassung

	formulieren - Worterklärungen - Geschichte beenden -> Gruppenarbeit
Lesememory	Bild und Text zuordnen
Lesepaten I	Schüler höherer Klassenstufen lesen Leseanfängern vor oder üben das Lesen
Lesepaten II	Erwachsene Lesepaten arbeiten mit Kindern in Kleingruppen
Lesetagebücher	Schüler lesen gemeinsam eine Lektüre - daraus erarbeitetes wird präsentiert
Lesetüten	Neue Schulanfänger bekommen zur Begrüßung eine gesponserte Lesetüte mit Büchern von der Buchhandlung Hüllhorst, gestaltet von den Paten
Schülerbücherei	Regelmäßige Ausleihtermine an beiden Standorten
Vorlesestunde	Alle Lehrer lesen in regelmäßigen Abständen in ihren Klassen ein Buch vor.

4. Antolin - Leseförderung

„Antolin“ ist eine Internetseite des Schroedel-Verlages zur interaktiven Leseförderung. Es greift das Interesse der Kinder am Computer auf, um sie auf diesem Weg zum Lesen zu motivieren.

Diese Form der Leseförderung schafft eine integrative Lernumgebung, nämlich Buch und Internet und fördert die Kinder auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen.

Mit Hilfe der Fragen zum Buch wird das sinnentnehmende Lesen gefördert, die Schüler setzen sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander und sie haben Zugriff auf eine qualifizierte Zusammenstellung hochwertiger Kinderliteratur.

Doch Lesen ist mehr als inhaltliches Verständnis, denn die Lesefertigkeit ist mit vielen intellektuellen Fertigkeiten unmittelbar verbunden: Vorstellungsvermögen, Fantasie, Sprach- und Ausdrucksweise wird in ihrer Entwicklung beeinflusst und die Schüler gewinnen die Erfahrung, dass das Lesen bereichernd, spannend und entspannend sein kann.

Antolin verbindet Buch und Internet: Die Schüler lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt. In der Schulbücherei haben die verantwortlichen Kinder der Bücherei-AG bzw. Eltern alle Bücher mit einem Antolin-Aufkleber gekennzeichnet, die im Antolinportal zu finden sind. Es können so gezielt Bücher ausgeliehen werden, zu denen im Internet unter Antolin Fragen beantwortet werden können. Auf diese Weise wird das sinnentnehmende Lesen gefördert und die Schüler motiviert, sich mit dem Inhalt des Gelesenen auseinanderzusetzen. Fantasie, Sprach- und Ausdrucksweise werden gefördert und die Schüler erfahren, wie bereichernd und (ent-)spannend das Lesen sein kann.

5. Netzwerk Lesen

Nachfolgend erklärt eine Übersicht die Zusammenhänge der einzelnen Bereiche zum Lesen in Bezug auf Maßnahmen, Neue Medien, Bücher und Beteiligte, so, wie sie am Schulverbund Im Mühlengrund gelebt und gepflegt werden.

Lesetexte

